



HVBG

HVBG-Info 09/1991 vom 28.03.1991, S. 0811 - 0812, DOK 557.1

**Amtspflichtverletzung durch unbegründete Stellung eines  
Konkursantrags durch Gemeindefinanzbehörde - BGH-Beschluß  
vom 15.02.1990 - III ZR 293/88**

Amtspflichtverletzung durch unbegründete Stellung eines  
Konkursantrags durch Gemeindefinanzbehörde - Beweislast für  
Nichtvorliegen eines Konkursgrundes (§ 839 Abs. 1 BGB; Art. 34 GG;  
§§ 102, 282 ZPO)

hier: Beschluß des BGH vom 15.02.1990 - III ZR 293/88 -  
Leitsatz:

1. Der Konkursantrag einer Gemeindefinanzbehörde wegen rückständiger Gemeindesteuern ist eine Amtshandlung, deren Pflichtmäßigkeit nach BGB § 839 zu beurteilen ist. Er ist amtspflichtwidrig, wenn ein Konkursgrund nicht vorliegt.
2. Im Amtshaftungsprozeß trägt die Darlegungs- und Beweislast für das Nichtvorliegen eines Konkursgrundes der säumige Steuerschuldner.

Orientierungssatz:

Zitierungen: Vergleiche FG Kassel, 1975-09-04, B II 90/75, EFG 1975, 579; FG Kassel, 1982-01-22, VI B 139/81, EFG 1982, 419; BFH, 1985-07-23, VII B 29/85, BFH/NV 1989, 41; BSG, 1977-11-09, 3 RK 5/76, JZ 1978, 318 und BGH, 1957-05-27, III ZR 21/56.